

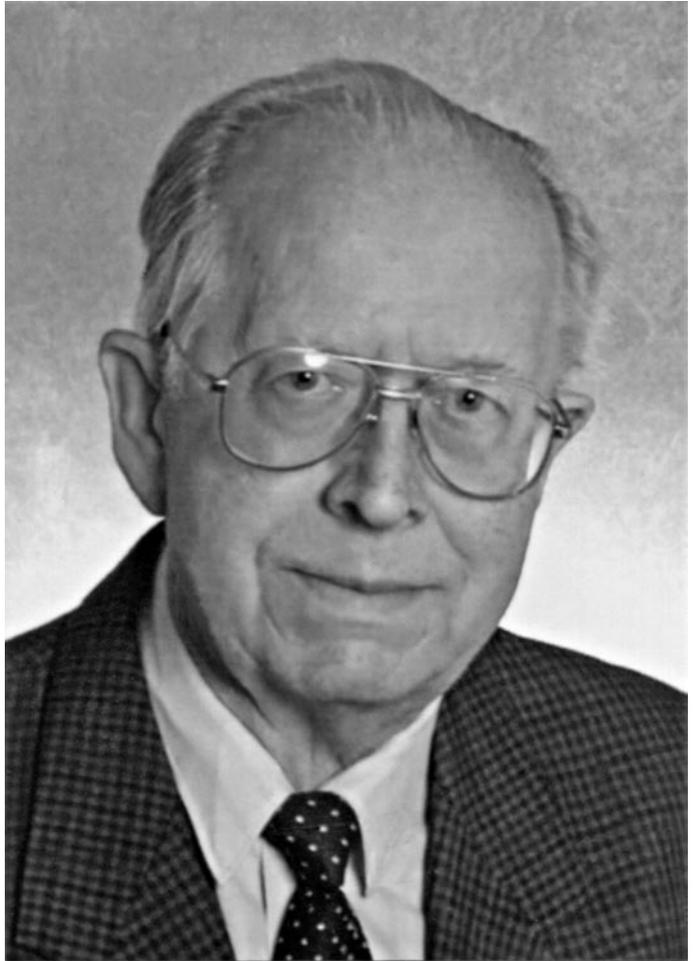
## KURT KORMANN † 1925 – 2008

Am 5. August 2008 verstarb KURT KORMANN. Durch seine Arbeiten an Schwebfliegen, Dickkopffliegen und Libellen hat er zu einer Zeit, als sich niemand mit diesen Tieren beschäftigte, das Fundament für die Landesfaunistik dieser Insekten für Baden-Württemberg erarbeitet.

KURT KORMANN wurde am 17. April 1925 in Karlsruhe geboren. Er besuchte die Volksschule in Jöhlingen und machte bei einem Apotheker eine Ausbildung zum Drogisten. Nach seinem Militärdienst im 2. Weltkrieg arbeitete er zunächst bei der Firma Schwabe Arzneimittel. Ab 1949 war er Abteilungsleiter für die Abfüllung von Chemikalien bei der Firma CARL ROTH. Dort blieb er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1988.

Mit seinem Firmenchef, Herrn Dr. LUTZ ROTH verband ihn eine freundschaftliche Zusammenarbeit, die auch zu gemeinsamen Veröffentlichungen über Giftpflanzen, Duftpflanzen, Färbepflanzen und Ölpflanzen führte. Zu diesen steuerte KURT KORMANN einen Großteil der Fotos aus seinem umfangreichen Dia-Archiv bei.

Das Gesagte lässt schon erahnen: KURT KORMANN war ein Autodidakt par excellence. Er eignete sich nicht nur selbständig Englisch und Latein an, zwei Sprachen, die er sowohl für Hobby und Beruf benötigte; er war auch auf den Gebieten der Insekten- und Pflanzenkunde gleichermaßen bewandert. Und das so solide, dass er sich vor Biologen mit Hochschulstudium nicht zu verstecken brauchte. Wohlgermerkt, all das erarbeitete er während seiner Freizeit und außerhalb seines Berufs. Die Verbindung von Entomologie und Botanik war in wissenschaftlicher Hinsicht fruchtbar, denn die Biologie von Insekten und



Pflanzen ist oftmals eng miteinander verwoben. Etwa beim Blütenbesuch der Schwebfliegen, dem sein besonderes Interesse galt.

KURT KORMANN beschäftigte sich zuerst mit Libellen. Als die heimische Fauna für ihn keine Überraschungen mehr bereithielt, wandte er sich den Fliegen zu, speziell den Syrphiden und Conopiden. Als erster hat er Daten aus dem ganzen Land zusammengetragen, einerseits durch eige-

ne Sammeltätigkeit in verschiedenen Regionen, andererseits durch Bearbeitung der Sammlung des Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe. Er stand mit zahlreichen Kollegen im In- und Ausland in Kontakt. Dies spiegelt sich auch in seiner umfangreichen Insektenammlung wider, die er bereits im Jahr 2002 dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe schenkte und die 2006 dorthin überführt wurde. Die Sammlung umfasst etwa 3.000 Exemplare Libellen in 800 Arten sowie 5.500 Exemplare Fliegen in etwa 600 Arten. Dabei waren viele dieser Arten in der hiesigen Museumssammlung vorher nicht vertreten, denn die KORMANNsche Sammlung enthält neben dem lokalfaunistisch bedeutsamen Material auch viele Exemplare aus Afrika, Amerika sowie aus anderen Regionen.

Schließlich verfasste KURT KORMANN ausgezeichnete und reich bebilderte Führer zu den Schwebfliegen Mitteleuropas. Diese trugen sicher auch dazu bei, dass sich diese Insektenfamilie heute größerer Beliebtheit erfreut und es nun eine Anzahl von Spezialisten für sie in Baden-Württemberg gibt. Diese Leistungen wurden schließlich auch von staatlicher Stelle anerkannt: 1985 wurde ihm die Bundesverdienstmedaille verliehen.

KURT KORMANN war bescheiden und kein Mann großer Worte. Umso umfangreicher sind seine Arbeiten, die er uns in Form seiner Sammlung und seiner Veröffentlichungen hinterlässt. In der Gemeinde der Insektenforscher hat er deshalb einen dauerhaften Platz.

Schriftenverzeichnis KURT KORMANN (eventuell unvollständig)

JURZITZA G. & KORMANN K. (1960): Libellenbeobachtungen in der Umgebung von Karlsruhe (Baden). – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwest-Deutschland, **19**: 56-57.

KORMANN K. (1965): Libellensammlung nach modernen Gesichtspunkten (Odonata). – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwest-Deutschland, **24** (2): 189-191.

KORMANN K. (1966): Beitrag zur Odonatenfauna der Umgebung von Karlsruhe. – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwest-Deutschland, **25**: 133-139.

KORMANN K. (1970): Die Libellen des Roßweihers bei Maulbronn, Kr. Vaihingen/Enz, Württemberg (Odonata). – Entomologische Zeitschrift, **80**: 81-85.

KORMANN K. (1972): Syrphiden und Conopiden (Diptera) als Blütenbesucher an *Rubus idaeus*. – Entomologische Zeitschrift, **82** (11): 124-128.

KORMANN K. (1973): Beitrag zur Syrphidenfauna Südwestdeutschlands (Diptera, Syrphidae). – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwest-Deutschland, **32**: 143-158.

KORMANN K. (1973): Blütenbesucher an *Cirsium arvense* (Diptera: Syrphidae, Conopidae). Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N.F. **11** (1): S. 29.

KORMANN K. (1974): Schwebfliegen als Blütenbesucher an Umbelliferen (Diptera, Syrphidae) – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N.F. **11** (2): 203.

KORMANN K. (1976): Beitrag zur Kenntnis von *Mesembrius peregrinus* LOEW (Diptera, Syrphidae). – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N.F. **11** (3-4): 337-340.

KORMANN K. (1976): Schwebfliegen als Blütenbesucher an *Rubus idaeus* und *Ranunculus repens* (Diptera, Syrphidae). – Mitteilungen des badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N.F. **11** (3-4): 341.

KORMANN K. (1988): Schwebfliegen Mitteleuropas: Vorkommen - Bestimmung - Beschreibung – 176 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

ROTH L., DAUNDERER M. & KORMANN K. (1988): Giftpflanzen - Pflanzengifte : Vorkommen, Wirkung, Therapie; allergische und phototoxische Reaktionen - 3. überarb. u. wesentl. erw. Aufl., – X, 1119 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

ROTH L., FRANK H. & KORMANN K. (1990): Giftpilze - Pilzgifte: Schimmelpilze, Mykotoxine; Vorkommen, Inhaltsstoffe, Pilzallergien, Nahrungsmittelvergiftungen – 328 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

ROTH L., KORMANN K. & Schwebpe H. (1992): Färbepflanzen, Pflanzenfarben: Botanik, Färbemethoden, Analytik, türkische Teppiche und ihre Motive – 319 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

KORMANN K. (1993): Schwebfliegen aus der Umgebung Karlsruhe (Diptera, Syrphidae). – Entomofauna, **14** (3): 33-56.

KORMANN K. & HASSLER, M. (1993): Schwebfliegen und Dickkopffliegen des nördlichen Landkreises Karlsruhe. – In: HASSLER, M. (Hrsg.): Flora und Fauna der Bruchsaler Region, 417-439. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz / Bruchsal.

ROTH L. & KORMANN K. (1997): Duftpflanzen, Pflanzendüfte: ätherische Öle und Riechstoffe – 544 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

ROTH L. & KORMANN K. (2000): Ölpflanzen, Pflanzenöle: Fette; Wachse; Fettsäuren; Botanik; Inhaltsstoffe; Analytik – viii, 226 pp.; ecomed / Landsberg am Lech.

KORMANN K. (2002): Schwebfliegen und Blasenkopffliegen Mitteleuropas – 272 pp.; Fauna-Verlag / Nottuln.

#### Autor

Dr. ALEXANDER RIEDEL, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe